

# Erfolgreiche Nachfolgelösung sichert Wachstum von Filtrationszulieferer Fepco

## VSU Aktiengesellschaft hat Transaktion begleitet



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Jungblut, Vorstand der VSU AG, begleitet seit über 20 Jahren Mittelständler im Rahmen der Nachfolge. Foto: VSU AG

Die Unternehmensnachfolge der Fepco GmbH, einem Nischenanbieter für Industriefiltration, wurde zum 1. Januar 2016 vollzogen. Der Geschäftsführer der Fepco GmbH, Dipl.-Ing. Günther Müller, hat im Zuge eines Management-Buy-Out alle Anteile des Filtrationszulieferers übernommen.

Günther Müller war vor seinem Eintritt in die Fepco GmbH in 2011 langjährig in Führungspositionen in der Filterbranche tätig.

Sieben Jahre nach der Gründung durch Dieter Horländer beschäftigt die Fepco GmbH in Zweibrücken rund 32 Mitarbeiter. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Produktion sowie der internationale Vertrieb technischer Komponenten in der Industriefiltration. In 2015 erwirtschaftete das Unternehmen rund 5,5 Mio. Euro auf ca. 3.500 qm Produktions- und Bürofläche. Der Transaktionsberater Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Jungblut, Leiter des Regionalbüros Saar-Pfalz der VSU Aktiengesellschaft, hat den Nachfolgeprozess über mehrere Jahre begleitet.

Der Erfolg der Fepco GmbH zeigt, dass Produktion in Deutschland nach wie vor erfolgreich sein kann, wenn das Geschäftskonzept stimmig ist, motivierte Mitarbeiter an Bord sind



Am Standort Zweibrücken beschäftigt die Fepco GmbH 32 Mitarbeiter. Schwerpunkt des Unternehmens ist die Industriefiltration. Foto: pr

und die regionalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Dass die erforderlichen Rahmenbedingungen bei dieser Nachfolgelösung stimmig waren, wurde durch die aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderer in Zweibrücken, von den Verantwortlichen in der Investitions- und Strukturbank (ISB) und im Wirtschaftsministerium von Rheinland-Pfalz unter Beweis gestellt.

„Ohne das zeitnahe Engagement der Wirtschaftsförderer hätte diese Transaktion nicht zum Erfolg geführt, die Arbeitsplätze gesichert und die Weichen für das weitere Wachstum der Fepco GmbH gestellt werden können“, so Frank Jungblut, der Mittelständler seit über 20 Jahren bei deren Nachfolge begleitet.

Die VSU AG mit Sitz in Frankfurt hat sich auf die interdisziplinäre Transaktionsberatung für mittelständische Unternehmen bei deren Nachfolgelösung fokussiert und ist an sechs Standorten vertreten. Die oft mehrjährigen Nachfolgeprozesse werden interdisziplinär und sofern von den Auftraggebern gewünscht, mit deren Beratern aus den Bereichen Steuern, Recht und Finanzen entwickelt.

Frank Jungblut ist Mitglied des Vorstandes der VSU AG und u. a. Sprecher der Expertengruppe für Unternehmensnachfolge der IHK Frankfurt am Main.

[www.vsu-ag.de](http://www.vsu-ag.de)